Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten

Verantwortlicher für personenbezogene Daten

Léčebné lázně Konstantinovy Lázně a.s., Identifikationsnummer 290 90 300, mit Sitz in Plzeňská 58, 349 52 Konstantinovy Lázně, eingetragen im Handelsregister des Kreisgerichts in Pilsen, Abteilung B, Einlage 1529 (nachfolgend der „Verantwortliche“), informiert hiermit seine Kunden (nachfolgend der „Kunde“), denen er im Rahmen von Heilaufenthalten insbesondere Kuranwendungen, Rehabilitationspflege, Unterkunft, Verpflegung und weitere im Handelsregister eingetragene Leistungen (nachfolgend die „Leistungen“) erbringt, über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gemäß den geltenden Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten, insbesondere gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 (Datenschutz-Grundverordnung).

Der Verantwortliche ist zur Erfüllung seiner gesetzlichen Pflichten berechtigt, personenbezogene Daten seiner Kunden zu den nachfolgend genannten Zwecken, im entsprechenden Umfang und für die erforderliche Dauer zu verarbeiten. Kontaktdaten des Verantwortlichen: Plzeňská 58, 349 52 Konstantinovy Lázně; Telefon +420 374 615 513; E-Mail rostislav.matyas@konstantinovy.cz.

I. Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage des Rechtsverhältnisses, insbesondere eines Vertrags, zwischen dem Verantwortlichen und dem Kunden bei Erbringung der oben genannten Leistungen. Die Verarbeitung erfolgt zur Erbringung der Leistungen gemäß den Rechtsvorschriften über Kur- und damit verbundene Leistungen. Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten ferner für die Erfassung örtlicher Gebühren, für Zwecke der Krankenversicherung und bei ausländischen Staatsangehörigen für Zwecke und Bedürfnisse der Fremdenpolizei.

II. Umfang der verarbeiteten personenbezogenen Daten

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten in folgendem Umfang:

- Vor- und Nachname, gegebenenfalls Titel;
- Geburtsdatum;
- Adresse des ständigen Wohnsitzes;
- Telefon- und E-Mail-Kontakt;
- bei ausländischen Staatsangehörigen die gesetzlich für die Meldung des Aufenthalts erforderlichen Daten, einschließlich Staatsangehörigkeit, Reisepassnummer und Visanummer;
- Angaben zur Krankenversicherung und Versicherungsnummer;
- Angaben zum überweisenden Arzt, Arbeitgeber, zur Diagnose und zur vorgeschlagenen Aufenthaltsdauer;

- Angaben über die in den Einrichtungen des Verantwortlichen geleistete Gesundheitsversorgung sowie weitere von den Krankenversicherungen bei erstatteten kurmedizinischen Rehabilitationsleistungen geforderte Angaben.

III. Dauer der Verarbeitung personenbezogener Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Dauer verarbeitet, die in allgemein verbindlichen Rechtsvorschriften einschließlich Archivierungsvorschriften festgelegt ist, unabhängig davon, ob die Daten verpflichtend oder freiwillig bereitgestellt werden oder aufgrund unserer Anfrage zur Vertragserfüllung. Dies schließt auch Ihre E-Mail-Adresse für Marketingzwecke ein. Ausnahmen gelten, wenn Sie vorher anders informiert wurden, der Verarbeitungsgrund entfällt oder die Daten aufgrund einer für einen anderen Zeitraum erteilten Einwilligung verarbeitet werden. Personenbezogene Daten werden nicht weiter verarbeitet, wenn Sie wirksam Widerspruch erhoben oder Ihre Einwilligung widerrufen haben oder in vergleichbaren Fällen.

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten zehn Jahre ab der Erhebung des jeweiligen konkreten Datums aufbewahrt. Dies entspricht derzeit der Aufbewahrungspflicht für Buchhaltungs- und Steuerunterlagen sowie für medizinische Dokumentation. Unter Berücksichtigung gesetzlicher Archivierungs- und Aussonderungsfristen erfolgt die Aussonderung nach Ende des Kalenderjahres, in dem die Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist.

Bei allen personenbezogenen Daten, auch bei Daten, die aufgrund Ihrer ausdrücklichen Einwilligung verarbeitet werden, prüft der Verantwortliche sorgfältig den konkreten Zweck und bestimmt eine angemessene Verarbeitungsdauer und die Gültigkeitsdauer der Einwilligung, die zehn Jahre nicht überschreitet.

IV. Art und Grundsätze der Verarbeitung personenbezogener Daten sowie Belehrung über die Rechte des Kunden

Der Verantwortliche ist berechtigt, personenbezogene Daten manuell oder automatisiert durch seine hierzu befugten Mitarbeiter, spezialisierte Unternehmen wie Buchhalter und Steuerberater sowie mitwirkende Rechtsanwälte zu verarbeiten, mit denen er einen Vertrag über die Verarbeitung personenbezogener Daten geschlossen hat. Personenbezogene Daten werden in gesicherten Datenbanken gespeichert.

Der Verantwortliche erklärt, dass jede Verarbeitung personenbezogener Daten des Kunden, einschließlich notwendiger Übermittlungen, vorrangig unter Berücksichtigung seiner Privatsphäre und im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften, insbesondere den Datenschutzvorschriften und den Vorschriften über die Ausübung der Rechtsanwaltschaft, erfolgt.

Der Kunde kann gegenüber dem Verantwortlichen die nachstehenden Rechte persönlich am Sitz der Gesellschaft, schriftlich an die oben angegebene Korrespondenzadresse oder elektronisch geltend machen.

Recht auf Auskunft, Berichtigung, Einschränkung und Löschung personenbezogener Daten

Der Kunde hat das Recht, vom Verantwortlichen Auskunft darüber zu erhalten, ob ihn betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Verarbeitet der Verantwortliche personenbezogene Daten des Kunden, stellt er dem Kunden unentgeltlich eine Kopie der verarbeiteten personenbezogenen Daten zur Verfügung. Der Kunde hat außerdem das Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten und auf Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten unter Berücksichtigung der Verarbeitungszwecke, auch durch eine ergänzende Erklärung.

Der Kunde hat ferner in folgenden Fällen das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:

- der Kunde bestreitet die Richtigkeit der personenbezogenen Daten, und zwar für die Dauer, die der Verantwortliche zur Überprüfung benötigt;
- die Verarbeitung ist unrechtmäßig und der Kunde widerspricht der Löschung und verlangt stattdessen die Einschränkung der Nutzung;
- der Verantwortliche benötigt die personenbezogenen Daten nicht mehr für den festgelegten Zweck, der Kunde benötigt sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen;
- der Kunde hat Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt, bis geprüft ist, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen des Kunden überwiegen.

Auf Antrag des Kunden löscht der Verantwortliche personenbezogene Daten unverzüglich, wenn einer der folgenden Gründe vorliegt:

- die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf andere Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig;
- der Kunde widerruft die Einwilligung, auf der die Verarbeitung beruht, und es gibt keinen weiteren Rechtsgrund für die Verarbeitung;
- die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet;
- die personenbezogenen Daten müssen zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Recht der Europäischen Union oder eines Mitgliedstaats gelöscht werden.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Der Kunde hat das Recht, ihn betreffende personenbezogene Daten, die er dem Verantwortlichen bereitgestellt hat und die automatisiert verarbeitet werden, zu erhalten, sofern mindestens eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- die personenbezogenen Daten werden für konkrete Zwecke auf Grundlage der Einwilligung des Kunden verarbeitet;
- es handelt sich um eine besondere Kategorie personenbezogener Daten, die für einen oder mehrere bestimmte Zwecke aufgrund einer ausdrücklichen Einwilligung des Kunden verarbeitet wird; oder
- die Verarbeitung ist zur Erfüllung eines Vertrags erforderlich, dessen Vertragspartei der Kunde ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Antrag des Kunden.

Der Verantwortliche stellt dem Kunden die personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format bereit. Der Kunde kann die erhaltenen personenbezogenen Daten an einen anderen Verantwortlichen übermitteln und wählen, ob der Verantwortliche sie dem Kunden bereitstellt oder sie, soweit technisch möglich, direkt an einen anderen Verantwortlichen oder Auftragsverarbeiter übermittelt.

Widerspruchsrecht

Werden personenbezogene Daten auf Grundlage berechtigter Interessen des Verantwortlichen verarbeitet, hat der Kunde das Recht, aus Gründen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben, der Verarbeitung zu widersprechen. Nach Eingang des Widerspruchs stellt der Verantwortliche die Verarbeitung ein, bewahrt die Daten lediglich auf und prüft, ob zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vorliegen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Kunden überwiegen, oder ob Gründe zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen bestehen. Liegen solche Gründe vor, informiert der Verantwortliche den Kunden, teilt ihm die Möglichkeit weiterer Rechtsbehelfe mit und setzt die Verarbeitung fort. Andernfalls informiert er den Kunden, beendet die Verarbeitung und löscht die personenbezogenen Daten.

Bearbeitung von Anträgen des Kunden bei der Ausübung seiner Rechte

Der Verantwortliche ermöglicht dem Kunden, Anträge in verschiedenen Formen einzureichen, die sich vor allem nach dem Verhältnis zwischen Verantwortlichem und Kunde richten, insbesondere schriftlich auf einem Formular oder elektronisch. Wird ein Antrag elektronisch gestellt, werden die Informationen in einer gängigen elektronischen Form bereitgestellt, sofern der Kunde keine andere Form verlangt. Der Verantwortliche unterrichtet den Kunden über die aufgrund des Antrags ergriffenen Maßnahmen innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags, spätestens jedoch innerhalb von drei Monaten, wenn die Frist aus berechtigtem Grund verlängert wird.

Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzbehörde

Eine Beschwerde kann per E-Mail an posta@uoou.cz, über das Datenpostfach mit der ID qkbaa2n, telefonisch unter +420 234 665 111 oder schriftlich an Pplk. Sochora 27, 170 00 Prag 7, sowie bei einer anderen zuständigen Aufsichtsbehörde im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten eingereicht werden.

V. Empfänger personenbezogener Daten

Unter den in den geltenden Rechtsvorschriften festgelegten Bedingungen kann der Verantwortliche personenbezogene Daten des Kunden zur weiteren Verarbeitung an Personen (Empfänger) übermitteln, die diese Daten ausschließlich für die Tätigkeiten verarbeiten, mit denen sie vom Verantwortlichen betraut wurden. Die Übermittlung erfolgt überwiegend auf Grundlage eines Vertrags über die Verarbeitung personenbezogener Daten, zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Pflichten des Verantwortlichen, auf Grundlage der Einwilligung des Kunden oder auf Grundlage berechtigter Interessen des Verantwortlichen.

Verarbeitet der Verantwortliche personenbezogene Daten für die Erfassung örtlicher Gebühren, übermittelt er diese an die zuständige Behörde. Nach den geltenden Rechtsvorschriften ist er verpflichtet, personenbezogene Daten ausländischer Staatsangehöriger der Fremdenpolizei zugänglich zu machen.

Der Verantwortliche stellt personenbezogene Daten auch der Krankenversicherung, die den Kuraufenthalt erstattet, zur Verfügung, wenn es sich um einen erstatteten Aufenthalt handelt, und zwar für die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen der Krankenversicherungen.

Der Verantwortliche kann personenbezogene Daten des Kunden an Dritte übermitteln, die Unterstützungsleistungen für Kunden erbringen, etwa bestimmte medizinische Tätigkeiten einschließlich Analysen biologischen Materials, Paketversand, Forderungseinzug, Entwicklung und Wartung von Software oder die Bearbeitung von Kundenanfragen. Er übermittelt nur die für den jeweiligen Zweck notwendigen Daten und nur Daten des Kunden, den die konkrete Unterstützungsleistung betrifft. Diese Dienstleister und Auftragsverarbeiter sind an die Weisungen des Verantwortlichen gebunden und verarbeiten personenbezogene Daten des Kunden ausschließlich im Einklang mit den geltenden Gesetzen.

In Konstantinovy Lázně, 25. Mai 2018